

Ansprechpartner: Stephan Gelhausen
Leiter Informationszentrum der deutschen Versicherer

Postfach 08 04 31, 10004 Berlin
Tel.: 030-20 20-55 70, Fax: 030-20 20-65 70

E-Mail: s.gelhausen@ihre-versicherer.de
www.ihre-versicherer.de



Sonnenklar: Solarstromanlagen richtig versichern

Vom 6. bis zum 15. Mai findet in diesem Jahr zum fünften Mal die „Woche der Sonne“ statt. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche, an der sich auch Gelsenkirchen mit zahlreichen Festen und Veranstaltungen beteiligt, soll auf die Nutzung und Vorteile der Solarenergie aufmerksam gemacht werden. Gelsenkirchen setzt schon seit 15 Jahren auf die umweltfreundliche Sonnenenergie. Mittlerweile befinden sich Solaranlagen nicht nur auf öffentlichen Gebäuden wie dem Hauptbahnhof, sondern auch auf vielen privaten Wohnhäusern. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die Energiewende in Deutschland rechnen die Verantwortlichen der „Woche der Sonne“ mit einem besonderen Besucherinteresse.

Mit drei Solarsiedlungen, darunter der größten Fotovoltaik-Wohnsiedlung Deutschlands, leisten die Gelsenkirchener ihren Beitrag zum Klimaschutz – und profitieren finanziell von der staatlicher Förderung des Solarstroms. Doch damit sich die Fotovoltaikanlagen auch bezahlt machen, müssen sie ohne Störungen funktionieren.

Bei der Planung auf Nummer sicher gehen

Viele unnötige Kosten lassen sich vermeiden, wenn man bereits in der Planungsphase auf Nummer sicher geht. Falsche Planungs- und Installationsfehler machen eine Solarstromanlage oft teurer als kalkuliert. Die Installationsbetriebe sollten daher Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten belegen können. Auskunft über die Qualifikation einer Firma gibt das Gütesiegel „RAL-Solar“ der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

Vor der Installation empfiehlt es sich, alle erforderlichen Maßnahmen direkt am Objekt zu

besprechen. Dabei sind sowohl die richtige Beurteilung der Dachflächen und des Gebäudes wichtig als auch die Prüfung der Dachstatik. Übrigens: Auch der Gebäudeversicherer sollte frühzeitig über das Projekt informiert werden. Schließlich steigert die Fotovoltaikanlage den Wert des Hauses und darüber muss der Versicherer immer informiert werden. Im Zweifelsfall ist der Hausbesitzer nämlich unterversichert und bekommt nach einem Sturmschaden nicht die ganze Versicherungssumme ausgezahlt.

Vorsicht, Langfinger

Gut zehn Prozent aller Schäden an Solaranlagen sind nach Schätzung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) auf Böswilligkeit und auf Diebstahl der teuren Bauteile zurückzuführen. In der Bauphase sollte die Solarstromanlage immer unter Verschluss gelagert werden. Für den Fall, dass auch das nicht hilft, greift die Montageversicherung – sie schützt vor Zerstörung, Beschädigung und Diebstahl. Für die fertig gestellte Solaranlage empfiehlt sich eine Fotovoltaikversicherung. Sie schützt vor Feuer, Sturm, Hagel, Blitz, Überspannung, Vandalismus und Diebstahl.

Endlich Sonne tanken

Mit Inbetriebnahme der Anlage wird der Bauherr zum Unternehmer. Denn der Gesetzgeber betrachtet die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz als unternehmerische Tätigkeit. Daher sind Solarstromanlagen nicht automatisch über Privat- oder Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherungen versichert. Schäden, die anderen Menschen oder Gegenständen durch die Anlage entstehen, etwa weil herabfallende Teile Autos zerkratzen, übernimmt die Betreiberhaftpflichtversicherung. Während der Montage greift die Privathaftpflichtversicherung nicht, da man als Bauherr gilt. Schutz gewährt in dieser Zeit die Bauherrenhaftpflichtversicherung.

Wenn kein Strom mehr fließt

Wer Sonnenenergie in das öffentliche Stromnetz einspeist, profitiert von einer staatlichen Förderung. Ein technischer Defekt oder ein Sachschaden kann jedoch schnell dazu führen, dass kein Strom mehr eingespeist wird. Dies kann zu einer besonderen Belastung werden, beispielsweise im Falle einer Kreditfinanzierung der Anlage. Vor diesem Risiko schützt eine Ertragsausfallversicherung. Einige Versicherer bieten hier ein Rund-um-Schutzpaket für Fotovoltaikanlagen an.

Damit die Anlage auch sicher und störungsfrei läuft, sollte sie in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Die korrekte Wartung kann nur durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden. Viele Installateure bieten einen sogenannten Wartungsvertrag an. Diese Fachfirma ist auch der Ansprechpartner bei Auffälligkeiten, Störungen oder Ausfällen. Ebenso wichtig ist es bei Störungen rechtzeitig den Versicherer zu informieren.

Weitere Informationen erhalten Verbraucher unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 – 33 99 399.

Wichtig: Die deutschen Versicherer kommen nach Gelsenkirchen

Am 5. Mai 2011 können sich die Gelsenkirchener am Infobus der deutschen Versicherer persönlich rund um das Thema Versicherungen informieren. Von 11 Uhr bis 19 Uhr macht der Bus Station auf dem Neumarkt.

Für weitere Versicherungsinformationen wenden Sie sich bitte an:

Christian Lübke

Tel.: 030 – 2020 5116

E-Mail: c.luebke@gdv.de

Über „Ihre deutschen Versicherer on Tour“:

Mit „Ihre deutschen Versicherer on Tour“ setzen die Mitgliedsunternehmen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) ihre 2010 gestartete Imagekampagne fort – diesmal in ganz Deutschland: Im Rahmen einer Infobus-Tour von Nord bis Süd und Ost bis West sprechen Versicherungsexperten Woche für Woche mit Bürgern vor Ort über deren individuelle Bedürfnisse und informieren rund um Versicherungen. Dabei zeigen Menschen auch in bundesweiten TV-Spots und regionalen Printanzeigen, was ihnen besonders wichtig und schützenswert ist – und werden so zu den Darstellern der Kampagne. Die Werbefilme, alle Fakten zur Tour und Impressionen von den einzelnen Stationen sowie Informationen zu Versicherungsthemen finden Interessierte im Internet unter www.ihre-versicherer.de. Wer nicht zum Bus kommen kann, erreicht die Experten unter der gebührenfreien Telefonhotline 0800 - 33 99 399 oder unter info@klipp-und-klar.de.